

Wertstromdesign – Value Stream Mapping

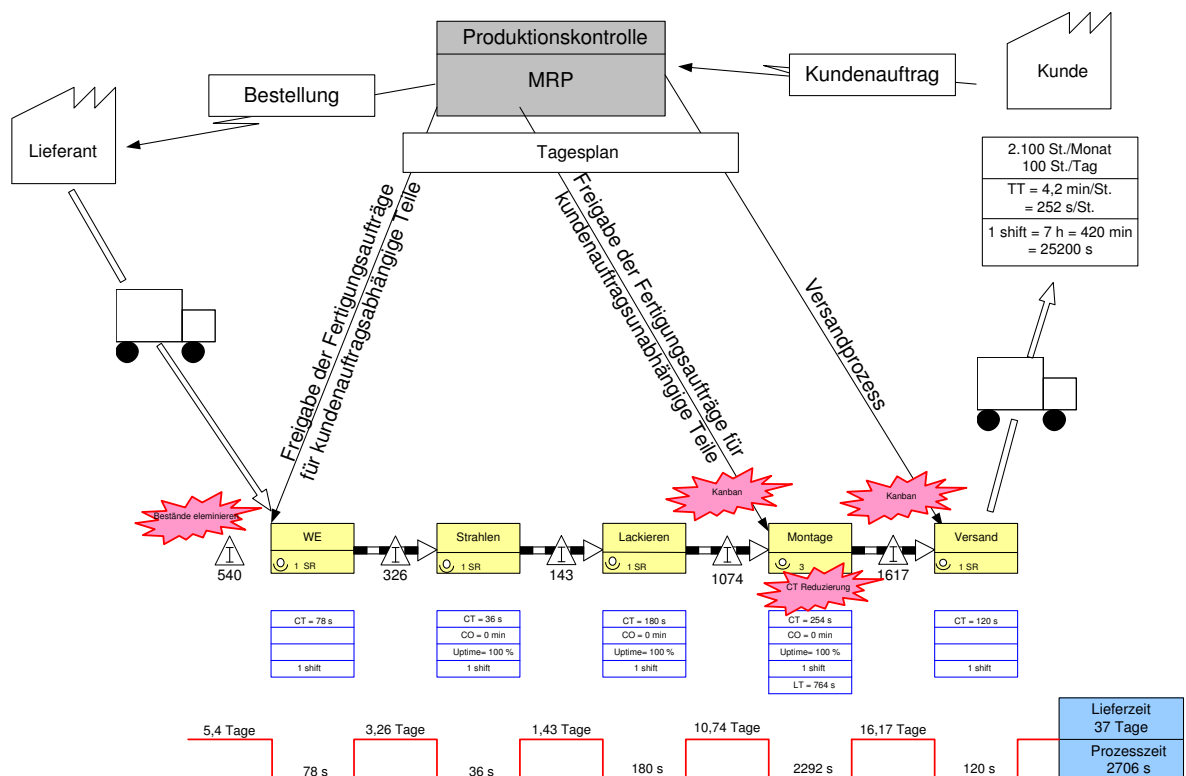
Wertstromdesign ist die Darstellung des Material- und Informationsflusses zur Herstellung eines Produktes (oder einer Dienstleistung) vom Rohmaterial bis zum Versand in einem Schaubild.

Im Wertstromdesignprozess werden verschiedene Zustände dargestellt. Begonnen wird mit dem aktuellen Zustand des (Produktions-) Systems (Current State). Dieser aktuelle Stand wird hinsichtlich der bestehenden Prozessschritte auf Verbesserungsmöglichkeiten untersucht, die in eine Zukunftsvision (Future State) Eingang finden. Der Weg zur Zukunftsvision wird in einem Implementierungsplan festgehalten, Ziel ist immer die Einführung eines „schlanken“ (Fertigungs-) Systems in dem

- Fließprinzipien etabliert werden,
- Verschwendung eliminiert wird und
- die Konzentration auf die wertschöpfenden Prozesse liegt.

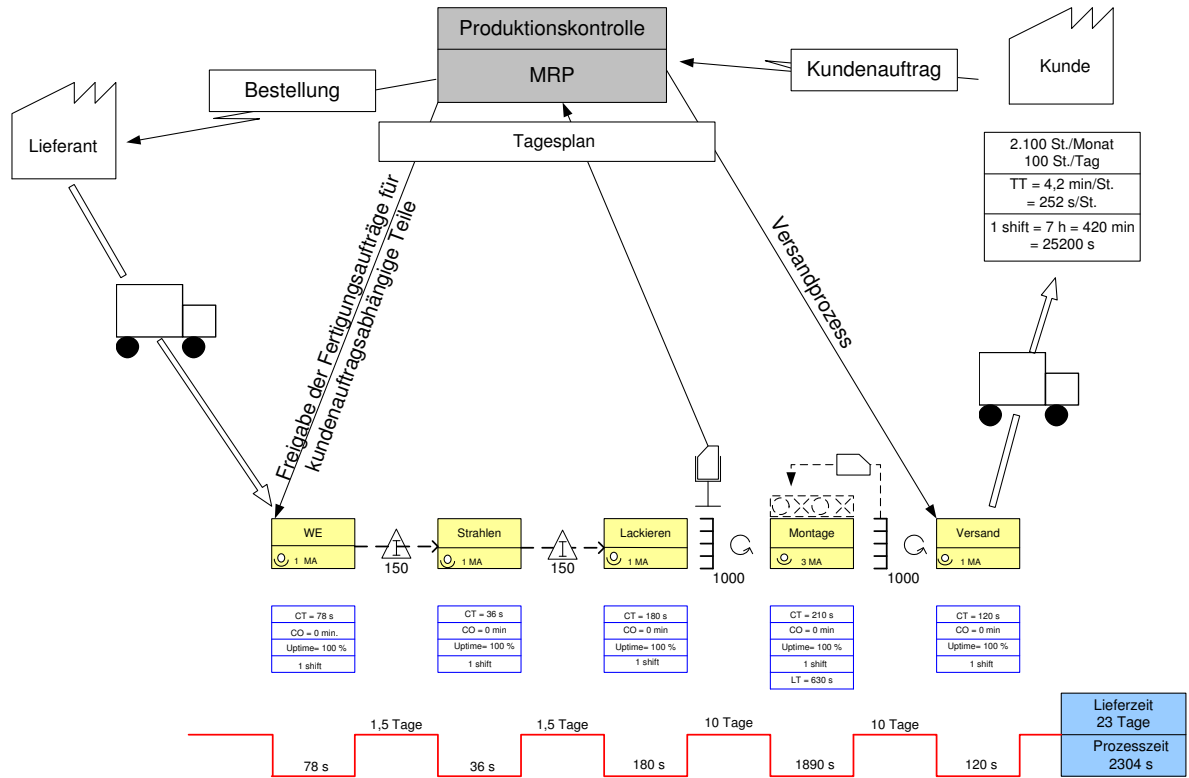
Ausgehend von einer Produktmatrix (oder Dienstleistungsmatrix) werden alle zur Herstellung eines Produktes benötigten Prozessschritte im Schaubild dargestellt.

Current-State-Map für Beispielprodukt



Ausgehend vom Kundenbedarf wird die „Taktzeit“ für das Produkt ermittelt, die Zeitspanne, die dem Prozess zur Befriedigung des Kundenbedarfs zur Verfügung steht. Für den gesamten Prozess werden die akkumulierte Lieferzeit und die Prozesszeit ermittelt.

Future-State-Map für Beispielprodukt



In den meisten Fällen kann die Lieferzeit in der Zukunftsvision drastisch verringert werden; die Prozessschritte werden hinsichtlich der Taktzeit optimiert. Der Material- und Informationsfluss wird durch die Einführung von Kanban-Regelkreisen dramatisch verschlankt.

Mit dem Erscheinen des Buches „Learning to See“ von Mike Rother und John Shook im Jahr 1999 wurde Wertstromdesign auch außerhalb der Welt des „Toyota Production Systems“ bekannt. Zuerst vor Ort in Produktionsstätten angewandt um die eigenen Prozesse zu optimieren und Methoden der schlanken Fertigung einzuführen wird Wertstromdesign heute zunehmend Werks- und Organisationsübergreifend angewandt um beispielsweise Lieferanten stärker in die Prozesse einzubinden.

2004 erschien das Buch „The Complete Lean Enterprise“ des Autorenduos Beau Keyte und Drew Locher, die die Technik des Wertstromdesigns erstmalig erfolgreich in einem Leitfaden für die administrativen Bereiche adaptierten.

Unser Leistungsspektrum zum Thema „Wertstromdesign“ umfasst:

- Projektselektion und -gestaltung
- Wertstromdesign-Workshop (3-4 Tage)
- Training von Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Coaching von Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Durchführung von Projekten und/oder Unterstützung bei Projektarbeit